

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Regisseure: Venoir, Miller; Gastregisseure Robert Valberg und Direktor Körner, beide vom Modernen Theater, Wien.

In der Operette wurden die Fächer wie folgt besetzt: Erste Operettensängerin Fr. Grete Holm (Theater an der Wien), Operettensängerin Fr. Mary Doree (Duisburg), erste Sängerin für Oper und Operette Fr. Käthe Staller (Burggartenbühne, Wien), Soubretten Grete Lehoy (Revuebühne „Hölle“, Wien) und Irene Horst, jugendliche Sängerin Uda von Infeldt (Stadttheater Baden), erster Tenor Dr. Lothar Riedinger (Theater an der Wien, vorher Volksoper), Tenor Edgar Marsona (Bozen), jugendlicher Komiker Erich Dörner (Stadttheater Baden), erster Charakterkomiker Arnold Juhn (Hannover), Charakterkomiker Schmidt-Kenner, dramatische Komiker Fritz Beckmann und Friedrich Tichy (Auffig), Bariton Heinrich Bisutti (Salzburg), komische Alte Fräulein Embacher.

Für komische Individualrollen wurde der bekannte Linzer Humorist Franz Kessler engagiert.

Erster Kapellmeister Peyrl, zweiter Kapellmeister und Korrepetitor Frz. Howorka, Inspizienten Bacher, Pokorny, Souffleusen Fr. Duda, Fr. Urban, Chor 12 Damen, 10 Herren, Orchester 28 Mann.

Als ständiger Dekorationsmaler wurde Hermann Czeka von der „Vita“-Filmgesellschaft in Wien gewonnen.

Ständige Kräfte für Operngastspiele Grete Holm, Käthe Staller und Dr. Lothar Riedinger.

Im Schauspiel sind für diese Spielzeit folgende Stücke vorgesehen: „Der Kreidekreis“, „Die rote Mühle“, „Requiem“, „Kopf oder Schrift“, „Totayer“, „Die Ueberfahrt“, „Der Garten Eden“, „Viktoria“, „Sakuntala“, „Moral“, „Erster Klasse“, „Lokalbahn“, „Der Kampf“, „Duell am Lido“, „Gläubiger“, „Irrgarten der Liebe“, „Wer weint um Iukenad“, „Spiel von Tod und Liebe“, „Kolportage“, „Großfürstin und Zimmerkellner“, „Diener zweier Herren“ (Gastspiel Thimig), „Sensation“ (als Gesamtgastspiel des Modernen Theaters).

Klassische Stücke: „Emilia Galotti“, „Wilhelm Tell“, „Egmont“, „Der Prinz von Homburg“, „Julius Cäsar“, „Tartuffe“, „Die Kronpräsidenten“, „Die versunkene Glocke“.

In der Operette: „Der Opernball“, „Die schöne Helena“, „Herbstmanöver“, „Dollarprinzessin“, „Die Zirkusprinzessin“, „Wenn die Liebe erwacht“, „Ich hab dich lieb“, „Land der Liebe“, „Der Günstling der Zarin“, „Eine Nacht in Venedig“, „Pariser Leben“, „Modell“, „Die Großherzogin von Gerolstein“, „Mamsell Ritouche“, „Blauhart“, „Die Puppe“ usw. Zum besten des Girardi-Denkmales soll nacheinander eine Reihe von Operetten aufgeführt werden, die Stanzrollen des großen Komikers enthalten (Girardi-Woche).

Die Morgenfeiern (Sonntag vormittags) erfahren eine Ausgestaltung: es wechseln literarische Schau- und Lustspiele mit philharmonischen Konzerten.

Die diesjährige Spielzeit wird am Mittwoch den 15. d. mit Lessings „Emilia Galotti“ eröffnet. Die Vorstellung wird durch eine Ouvertüre eingeleitet werden, um ihr festlichen Charakter zu verleihen.